

EDENFELD

- Kritiken -

MCD Superstar (Febr.2001)

Synthipop-Fans aufgepaßt, hier kommt der erste Riesenknaller des noch recht jungen Jahres! Von Edenfeld hat man seit 1999 nichts mehr gehört, ihr damaliges Album "New Horizon" erschien noch bei Strange Ways Records. Mittlerweile sind die Thüringer zu Himmelpforten gewechselt und haben sich als erste Amtshandlung ein altes Marianne-Rosenberg-Stück ausgeguckt. Nein, zum Glück nicht das unsägliche "Er gehört zu mir", sondern "Superstar". Mario, Andreas und Jens haben aus dem Schlager einen absolut lupenreinen Synthipop-Kracher gemacht, der so klingt, als wäre er nie in anderer Form aufgenommen worden. Zwei Versionen des Megaohrwurms gibt es hier zu hören, dazu noch die englisch gesungenen Synthipop-Perlen "The Sun Burns" und "Jazz Man". Nach nur einmaligem Hören fragt man sich unweigerlich, wie man über zwei Jahre auf neues Material von Edenfeld verzichten konnte. Für mich schon jetzt die Maxi-CD des Jahres! Sind ja auch nur noch 10 Monate...
(e-lectric)

Nach zwei kompletten CDs gibt es nun mit dieser Maxi eine Huldigung von Marianne Rosenberg, denn der Titelsong ist ein Cover der Selbigen. Verträumte Melodiebögen, warme, dunkle Stimmbänder lassen den Song in kürzester Zeit zum Ohrwurm reifen. Auch die beiden Eigenproduktionen "the sun burns" und "Jazz man" sind im eher seichten Synthie Pop zuhause. Eine Mischung aus Depeche Mode und balladesken Erasure, verfeinert mit technischen Spielereien von Soundkünstler Radu Marinescu, welcher vor allem durch die Zusammenarbeit mit Carlos Peron berühmt wurde. "Superstar" besitzt durchaus die Möglichkeit die Charts zu erobern, allerdings wird die Umsetzung für den Massengeschmack etwas zu dunkel ausgefallen sein, was aber für unsere Ohren wesentlich besser ist. Vor allem durch den Gesang, welcher immer ein wenig wehklagend klingt, bekommt der Song den tiefmelancholischen Touch. Eine CD, welche ein wohliges Gefühl der Ruhe und Geborgenheit hervorruft.
(amboss)

Lange Zeit war es ruhig um das deutsche Synthiepop-Trio EDENFELD. Schade eigentlich, denn sowohl das 96er-Debut EVOLUTION als auch das 99er-Album NEW HORIZON überzeugten mit melodischem Synthiepop. Die Thüringer haben inzwischen das Label gewechselt und veröffentlichen nun endlich die bereits seit langer Zeit angekündigte Maxi SUPERSTAR. Der Titeltrack ist der erste deutschsprachige Track des Trios und eine Coverversion eines alten Songs von Marianne Rosenberg. Eigentlich bin ich kein großer Anhänger von Coverversionen, schon gar nicht von Schlagern ... Da ich das Original aber nicht kenne war mir das in diesem Fall relativ egal. EDENFELD liefern mit ihrer Interpretation von SUPERSTAR einen klassischen Synthiepop-Track mit ohrwurmartigen Refrain und den von den bisherigen Veröffentlichungen bereits bekannt angenehmen Vocals von Sänger Mario Bode ab. Anhänger des klassischen Synthiepops & der 80er werden jubiliere und auch der Bonustrack "The sun burns" überzeugt mit den gleichen Zutaten wie der Titelsong. Etwas schwach dagegen ist Bonustrack No.2 ("Jazz man") ausgefallen, der regelmäßig der skip-Taste zum Opfer fällt. Fans von DE/VISION oder WOLFSHEIM sollten spätestens jetzt auf EDENFELD aufmerksam geworden sein, für "harte Elektros" dürfte das Ganze allerdings doch ein bisschen zu herzallerliebste sein ...
(the dark site)